

Bonn d. 16 Decbr. 1876,

Hochgeehrtester Herr Professor!

Ihre Sendung von Pilzen erhielt ich gestern. Vor
ungefähr 14 Tagen habe ich ein kleines Paket Pilze
für Sie an Rabenhorst geschickt. Sie werden dasselbe
jedenfalls mit der nächsten Centurie der Jung. europ.
erhalten. Für Ihre Pilze sage ich Ihnen meinen besten
Dank. Wenn Sie den *Uromyces Lupini* wieder finden,
so bitte ich um eine größere Quantität von dieser Art,
ebenso von *Uromyces procinnens*. Was Sie mir von dieser
Art gesandt haben, stimmt mit den von Rabenhorst ange-
gebenen Exemplaren. Es kommt bei dieser Art *Peridium*,
Uredo und *Teliosporien* auf derselben Pflanze vor. *Uromy-*
ces subellipticus auf *Euphorbia Cyparissias* ist eine noch
unbeschriebene Art: *U. laevis* Tüke. Sie werden Exemplare
unter meiner Sendung auf *Euphorbia Gerardiana* finden.
In der *Helwigia* werden Sie ~~ist~~ in einer der nächsten Num.
mehr die Diagnose finden, sowie Bemerkungen über
andre Pilze. Die ab. *Tilletia laevis*? von Ihnen geschickte
Art ist *Ustilis T. laevis*, *Ustilis T. Caries*. Die Eigenthümlichkeit
des *Episporium* tritt bei beiden Arten deutlich hervor,
wenn Sie dieselben in Glycerin legen. Sie wirken ferner

„*Purpurina Purpuris*, Wedd“ auf *Rumex Arctica*. Diese Wedd
habe ich auf *Rumex Arctica* oft gefunden, stets aber vergeblich
nach den Telentropen gesucht. Auch habe ich mich vergeblich
bemüht, sie von andern zu erhalten. Suchen Sie einmal in
Ihrer Gegend darnach; vielleicht haben Sie mehr Glück. Ob
die *Purpurina Purpuris* Lach dazu gehört, oder eine *Uromyces*,
ist mir zweifelhaft. Uebrigens hat zuerst Bollmann eine
Purpurina Purpuris aufgestellt. Dies ist eine andre Art. Sie wer-
den dieselbe unter meinen Filzen finden. Auch über diesen
Punkt habe ich meine Bemerkungen an Rabenhorst für
die *Hedwigia* geschickt.

Indem ich Ihnen nochmals meinen Dank für Ihre
Sendung sage, verbleibe ich hochachtungsvoll

Ihr

ergebener

Dr. Purpurke.